

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Büchenau am 24.04.2023**Top 1: Aktueller Sachstand und Entwicklung in der Kinderbetreuung und im Grundschulbereich Büchenau**■ **Jonas Arvidsson**Au in den Buchen 86a
76646 Bruchsal■ **Sven B. Riffel**Gustav- Laforsch- Str. 59
76646 Bruchsalinfo@spd-buechenau.de**Fragen-Nr.: 2023.GS01.F1**

Büchenau, den 24.04.2023

Top 1: Aktueller Sachstand und Entwicklung in der Kinderbetreuung und im Grundschulbereich Büchenau

Zur Vorbereitung für den Top 1 „Aktueller Sachstand und Entwicklung in der Kinderbetreuung und im Grundschulbereich Büchenau“ wurde der Ortschaftsrat Büchenau seitens der verantwortlichen Bereiche der Stadtverwaltung Bruchsal gebeten, vorab Fragen zu formulieren. Die Fragen der SPD Büchenau wurden als Arbeitspapier „2023.GS01.F0 Arbeitspapier - Verlässliche Kindergarten- und Grundschulversorgung in Büchenau“ formuliert und ist mit dem vorliegenden Dokument (2023.GS01.F1) identisch.

Nach Jahren des Stillstandes konnte im Jahre 2022 der Spatenstich für die dringende Erweiterung und Sanierung des Kindergartens St. Bartholomäus Büchenau erfolgen. Der Stadtteil Büchenau verzeichnet in den letzten Jahren mit den Neubaugebieten „Gärtenwiesen-Ost“, „Grausenbutz“ und „Im Grün“ sowie mit dem kommenden Baugebiet „Gärtenwiesen-West“ eine erfreuliche Zunahme junger Familien, die sich mittlerweile auch im alten Ortsteil fortsetzt.

Wie im Ortschaftsrat Büchenau bereits mehrfach angesprochen, ist eine verlässliche Kinderbetreuung, Kindergarten- und Grundschulversorgung im Ort unerlässlich. Umso wichtiger ist eine verlässliche zukunftsorientierte Abschätzung der jeweiligen Bedarfe und Sicherstellung der Kinderbetreuung, Kindergarten- und Grundschulversorgung. Das zentrale Anliegen „Kurze Beine, kurze Wege“ muss auch weiterhin Bestand haben. Büchenauer Eltern und Kinder müssen die Gewissheit haben sowohl in Büchenau den Kindergarten als auch im Anschluss daran die Grundschule besuchen zu können. Immer wieder wurde von seitens der Stadtverwaltung Bruchsal beteuert, dass auch für die steigende Kinderanzahl die geschaffenen Kapazitäten ausreichen werden.

Aus den Berichten der BNN in den vergangenen Wochen und Monaten, wie jüngst am 15. März 2023 „Hohe Standards lassen Eltern verzweifeln“, könnte abgeleitet werden, dass trotz neuem Kindergarten die Plätze in Büchenau nicht ausreichen könnten. Einhergehend mit dieser Entwicklung könnten auch die Grundschulklassen nicht mehr ausreichen.

Auch wenn der Kindergarten St. Bartholomäus derzeit erweitert wird und im Rahmen eines Bauvorhabens bis zu zwei Tiger-Gruppen eingerichtet werden könnten, sieht die SPD Büchenau die Notwendigkeit den voraussichtlich erforderlichen Bedarf zu bestimmen und zu diskutieren. Hierzu wird u.a. auch auf die gestellten Anfragen und Anträge der letzten Jahre verwiesen.

Die Fragen der SPD Büchenau betreffen sowohl konzeptionelle als auch infrastrukturelle Aspekte bezüglich Kindergarten und Grundschule Büchenau:

1. Wie sieht die Vorausberechnung der Kindergartenanzahl im Worst- bzw. Best-Case-Fall aus? Hierbei sollte ein Zeithorizont von mindestens fünf bis zehn Jahren vorgelegt werden.
2. Welche Datenbasis (zu welchem Stand (Zeitpunkt)) liegt den Abschätzungen zugrunde? Als Basis sollt hierzu nicht nur das Potential anhand der Neubaugebiete, sondern auch des Altbestands abgeschätzt werden. Wir gehen davon aus, dass bei den Abschätzungen u.a. sowohl die schätzungsweise zu erwartende Geburtenanzahl als auch Zu- und Wegzüge berücksichtigt werden.
3. Gibt es eine kontinuierliche, übergreifende, enge Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen der jeweiligen Bereiche (Kindergarten/Grundschule) der Stadt Bruchsal?
4. Reichen die geschaffenen Kapazitäten (Gruppen bzw. Klassen), kurz-, mittelfristig und darüber hinaus aus, um den jeweiligen Bedarf zu decken?
5. Wenn diese nicht ausreichen, welche kurz-, mittel- und langfristigen Lösungsmöglichkeiten gibt es, um diesen zu decken?
6. Können die gesetzlichen Vorgaben im Kindergarten/Grundschule vollumfänglich erfüllt werden?
7. Kann eine Versorgungssicherheit, insbesondere im Bereich Kindergarten, gewährleistet werden? Zum Teil ist von kurzfristigen Personalausfällen und -engpässen im Kindergarten zu hören, was eine Einschränkung der Betreuung (Schließung oder Reduzierung von Gruppen) bedeutet. Es kann nicht dauerhaft vorausgesetzt werden, dass Eltern, Alleinerziehende oder Großeltern flexibel auf Betreuungsausfälle reagieren. Diese sind auch wegen der gestiegenen Kosten für einen Kindergartenplatz nicht hinnehmbar.
8. Seit längerem wird die Vorstellung des Betreuungskonzeptes im Kindergarten gefordert. Die bauliche Erweiterung und Ganztagesbetreuung bietet die Möglichkeit für ein neues Betreuungskonzept auch im Hinblick auf Personalplanung (Betreuungsschlüssel, insbesondere bei kurz- oder längerfristigen Personalausfällen), Öffnungszeiten und Mittagessendangebot. Gibt es hierzu Überlegungen Seitens der Stadtverwaltung Bruchsal bzw. des katholischen Trägers? Wie werden hierbei Anregungen oder Wünsch der Eltern beim Kindergartenangebot berücksichtigt?
9. Wie könnte der Kindergarten Büchenau im Besonderen und die Standorte in Bruchsal im Allgemeinen für Mitarbeitende im Erziehungsbereich von städtischer Seite resp. den jeweiligen Trägern attraktiver gestaltet werden? Gleiches gilt für den Bereich Grundschule. Könnten z.B. auch Erziehende oder Lehrende durch (ehrenamtliche) Kräfte unterstützt werden? Gibt es hierzu Gespräche und Lösungsansätze? Käme auch eine städtische Kindergartenträgerschaft infrage?

Kann der Bedarf an Kindergartenplätzen am Standort St. Bartholomäus mit dem umgesetzten räumlichen Konzept bzw. in den Räumlichkeiten der Grundschule Büchenau zukünftig nicht verlässlich gedeckt werden, sind mindestens kurz- und mittelfristige Lösungen anzudenken. Hinsichtlich der Kindergartenversorgung kann dies nach Meinung der SPD Büchenau nicht am gegenwärtigen Standort und Grundstücksgröße erfolgen. Bezüglich der Grundschuldversorgung kann dies auf dem vorhandenen Gelände bzw. durch Nutzung und Erweiterungen der vorhandenen Gebäude erfolgen.

Insofern eine bauliche Erweiterung der Kapazitäten erforderlich wird, muss diese auch eine eventuelle Umnutzung bei Rückläufigen Kinderzahlen berücksichtigen.

Digitale Kompetenzen werden aufgrund unserer zunehmenden digitaler werdenden Welt immer wichtiger. Gibt es in der Grundschule (4. Klasse) hierzu im Rahmen des Schulunterrichts oder AGs altersgerechter Computerunterricht? Respektive entsprechende IT-Infrastruktur? Zum Teil werden die Kinder immer früher mit den digitalen Medien konfrontiert, sodass eine altersgerechte Vermittlung mit dem Umgang entsprechender Inhalte empfehlenswert erscheint.

Aspekt erneuerbare Energien:

Bereits beim Bedarfsnachweis für das Jahr 2010 schlug die SPD Büchenau die Nutzung des Grundschuldaches Büchenau für ein Solardach vor. Nachdem mittlerweile sich bei der Solartechnik einiges getan hat und auch die Regelungen zur anzunehmen Schneelast angepasst wurden, könnte die Dachkonstruktion eine Nutzung für Solaranlagen zulassen. Wir bitten hierzu die Stadtverwaltung Bruchsal um Rückmeldung, inwiefern der Standort Grundschule Büchenau hierfür genutzt werden könnte? Hier böte sich ggf. auch die Möglichkeit einer Bürgersolaranlage an.

Betreffende Dokumente: [2019.GS01.A0 „Kindergartenversorgung in Büchenau“ \(nicht öffentlich\)](#)
[2019.GS01.A1 „Kurze Beine kurz Wege Kindergartenversorgung Büchenau“](#)
[2020.LW01.SO „Agenda 2020“](#)
[2020.HH01.SO „Haushalt 2021“](#)
[2021.GS01.SO „Vorhabenbezogener BBP Spöcker Straße“](#)
[2021.GS02.SO „Sanierung Kindergarten "Sankt Bartholomäus" in Bruchsal-Büchenau“](#)
[2021.GS03.SO „Bedarfsdeckung der Kindergartenplätze in Büchenau“](#)

Jonas Arvidsson

Sven B. Riffel

Betroffene Themen:

- Kindergarten erweitern
- Alternativen prüfen und wagen
- Angebot an die Bedürfnisse der Kinder anpassen
- Öffnungszeiten im Kindergarten anpassen
- Grundschule Büchenau unterstützen und zukunftsfähig gestalten
- Regenerative / erneuerbare Energien nutzen